

LWL-Klinik Lengerich

Psychiatrie • Psychotherapie • Psychosomatik • Neurologie
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

16.08.2016

Abhängigkeitserkrankungen und gemeinsame Lösungswege

Lengerich (lwl). Dr. med. Bernward Siegmund (Stellvertretender Ärztlicher Direktor der LWL-Klinik Lengerich, Chefarzt der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie), stellt in seinem VHS-Vortrag am 6. September, 19:30 – 21:00 Uhr in der Helios-Klinik die Behandlung der Alkohol-Abhängigkeitserkrankung mittels CRA (**C**ommunity **R**einforcement **A**pproach) vor.

Beim amerikanischen CRA-Konzept geht es darum, *die* positiven Verstärkermechanismen zu finden, die suchtkranken Menschen ein abstinentes Leben lohnenswert erscheinen lassen.

Sie sind individuell höchst unterschiedlich. Positive Verstärker können Partnerschaft, Kontakte zu Kindern und andere soziale Kontakte sein, Arbeit, Wohnen, Sorgerecht bzw. Besuchsrecht, Führerschein, Haftverschonung und andere.

Neben der verhaltenstherapeutischen Therapie ist eine medikamentöse Therapie möglich, stationär oder teilstationär (abends wieder im vertrauten sozialen Umfeld). Das Behandlungskonzept ermöglicht eine Vernetzung über das medizinische-psychotherapeutische Suchthilfesystem hinaus mit anderen Hilfeanbietern in der Region.

Foto: Foto Kiepker



Dr. med. Bernward Siegmund ist stellvertretender ärztlicher Direktor der LWL-Klinik Lengerich und Chefarzt der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie.

Kontakt:

Kontakt: Jutta Westerkamp
05481 12-6450 oder 0151 406 35 234
E-Mail: j.westerkamp@lwl.org

LWL-Pressestelle
0251 591-235
presse@lwl.org